

Gemeinde

an einen Haushalt

Sulz

informiert
im Weinviertel



AMTLICHE NACHRICHTEN
2 | 2011



Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	3
Unbekanntes und Mystisches aus der Vergangenheit von Obersulz	4
Jungbürgerfeier Jahrgang 1993	5
3 Niedersulzer im „Europäischen Freiwilligen Dienst“	6
Information an alle Katzenbesitzer	7
Aktuelles vom OMK Niedersulz	8
Aktuelles vom OMK Obersulz-Blumenthal	9
OV Obersulz - Nexing	9
Kinderbuchautor Franz Sales Sklenitzka	9
Spielenachmittag	9
Weihnachtswünsche	10
Feuerwehrjugend Niedersulz	11
Laufclub Erdpress	11
Kirchenrenovierung	12
Tanzkurs in Sulz	13
Neues aus der Gemeindestube	14
Jubiläen	19
Neues aus der „Gesunden Gemeinde Sulz im Weinviertel“	16
Meteorologische Station Nexing	16
EVN: Weiches Wasser für das Sulzbachtal	17
Partner & Werbung	18
Termine 2012	20



3 Niedersulzer im
„Europäischen Freiwilligen Dienst“
Seite 6



Kirchenrenovierung
Seite 12



Gesunde Gemeinde Sulz
im Weinviertel
Seite 16

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag:
Gemeinde Sulz im Weinviertel, Obersulz 21, 2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Franz Pirkner
Redaktion & Anzeigenleitung: Renate Lehmann
Layout und Satz: Alexander Suhrada
Web: www.spoons.at | Email: office@spoons.at
Titelfoto: Alexander Suhrada
Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich, Sonderausgaben möglich,
Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als Print- und
Onlinemedium

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

Gemeindesekretariat Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21
Renate Lehmann Tel.: (02534)-217,
Angela Medved Tel.: (02534)-217-3
Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217-5,
Fax: (02534)-217-4

e-mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at
homepage: www.sulz-weinviertel.gv.at

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 19.00 Uhr,
Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Wir ersuchen, den parteiverkehrs-freien Tag
am Dienstag einzuhalten

Sprechstunden Bürgermeister: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr im Gemeindeamt

Liebe Gemeindebürger/innen!

Franz Pirkner
Bürgermeister



Ich darf Ihnen in dieser Ausgabe einen Überblick über geplante Vorhaben 2012 und Finanzen der Gemeinde geben.

Die Renovierung der Arztpraxis mit allen Auflagen, die bei einer Neuübernahme anfallen, stellt sicher eine der größten Herausforderungen für das nächste Jahr.

Seitens unseres Kassenarztes wurde die Gemeinde auf einen möglichen Pensionsantritt im Dezember 2012 informiert. Von der Ärztekammer wurde die Sicherstellung der Kassenplanstelle im Stellenplangespräch mit der NÖ. Gebietskrankenkasse am 28.9.2011 im Standort Obersulz bestätigt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 3.10. 2011 einen Grundsatzbeschluss für die Renovierung der Arztpraxis beschlossen.

Im Straßenbau sind noch einige Gemeindestraßenabschnitte geplant zu asphaltieren.

Für die Baulanderweiterung wurden Mittel berücksichtigt. Eine Begutachtung mit dem neuen Amtssachverständigen für Raumplanung, DI Martin Hois ergab überraschenderweise neue Perspektiven, die wiederum langwierige Verhandlungen mit sich bringen.

Der Fuhrpark des Bauhofes wurde ebenfalls bedacht. Unsere VW-Pritsche ist in einem Alter, wo jederzeit eine Ersatzanschaffung nötig werden kann. Auch für den Traktor wird eine Erneuerung mit Frontlader vorbereitet.

Unterstützung für Bauvorhaben der Kirche Obersulz, Pfarrhof Niedersulz, Sportverein und Tennisclub sind ebenfalls berücksichtigt.

Mit Bedauern musste ich den Rücktritt aus persönlichen Gründen unseres Vizebürgermeisters Helmut Müller entgegennehmen. Er war in seiner langjährigen Funktion ein verlässlicher und engagierter Vertreter der Gemeinde. Ich darf ihm Dank und Anerkennung für die vielen geleisteten Stunden im Dienste der Gemeinde aussprechen und noch alles Gute für die Zukunft wünschen.

Herzlichen Dank an alle Gemeinderäte sowie an die Gemeindearbeiter und die Gemeindebediensteten, an alle Vereine und Institutionen und die Ortsvorsteher für die gute Zusammenarbeit. Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer, die zur Ortsbildgestaltung beigetragen haben und die Gemeinde unterstützen.

Ihr Bürgermeister


Franz Pirkner

Der Voranschlag für das Jahr 2012 beträgt im ordentlichen Haushalt 2.233.000 € und im außerordentlichen Haushalt 490.000 €.

Einnahmen in Tausend €:

Ertragsanteile	778,8
Grundsteuer A+B, Kommunalsteuer	182,9
Landes und Bundeszuschüsse	223,3

Ausgaben in Tausend €:

Verwaltung	301,9
Kunst, Kultur	77,2
Feuerwehr	38,8
Schulen	96,2
Kindergarten	118,3
Sozialhilfeumlage	122,8
Jugendwohlfahrt, Heimhilfen	33,1
Gesundheit	226,2
Sport	23,1
Gemeindestraßen, Bachverband	90,3
Winterdienst, Beleuchtung, Bauhof	121,8

Außerordentlicher Haushalt in Tausend €:

Gebäudesanierung	125,0
Straßenbau	100,0
Wegerhaltung	15,0
Fuhrpark	50,0
Bauplätze	200,0

Unbekanntes und Mystisches aus der Vergangenheit von Obersulz

aus der Vergangenheit von Obersulz

Wo immer eine Notwendigkeit bestand, hat man die Geschehnisse von einst bewahrt oder neu erforscht um das Heute aus dem Gestern zu verstehen.

Dort wo dies nicht unmittelbar zutraf versank das Wissen um scheinbar weniger bedeutende Dinge einfach in Zeit und Raum. Der Zeit ist es aber nicht gelungen die Spuren gänzlich zu verwischen. Viele sind noch da. Sie fallen uns nur einfach nicht mehr auf. Manche sind heute für uns unerklärlich und nur in Vermutungen zu deuten.

Unbekanntes vom Wachberg

Zwei ungeklärte Phänomene birgt allein schon unser bekannter Wachberg.

Auf diesen soll einst ein Pulverturm gestanden sein. Die Wenigsten von uns wissen wahrscheinlich, was ein Pulverturm war und wozu er diente.

Kurz erklärt, diente ein Pulverturm zum Aufbewahren von Schießpulver.

Dies war zu jener Zeit kein ungefährliches Unterfangen. Vor der Erfindung des rauchlosen Pulvers bzw. des Dynamit war Schwarzpulver über Jahrhunderte hinweg der einzige Sprengstoff und ein sehr gefährlicher.

Schon der kleinste Funke genügte, um es zu entzünden. Außerdem war es sehr feuchtigkeitsempfindlich. Aus diesen Gründen lagerte man größere Mengen in speziellen Türmen, eben Pulvertürmen. Diese errichtete man in sicherer Entfernung von anderen Anwesen, bevorzugt auf einen Berg, um in Falle einer Explosion niemand zu gefährden.

Aber wozu wurden in Obersulz größere Mengen Schießpulver gelagert?

Mit dieser Frage taucht man schon in das Dunkel der Vergangenheit unseres Heimatortes ein und folgende Überlegungen drängen sich auf:

Benötigt wurde Schwarzpulver in größeren Mengen fast ausschließlich zum Verfeuern in Gewehren und Kanonen militärischer Einheiten. Solche waren also mit ziemlicher Sicherheit in Obersulz oder Umgebung stationiert.

Es gibt dazu auch geschichtlich

Hinweise.

Aber wann, wie lange, wozu und in welchen Baulichkeiten waren diese untergebracht?

Dazu gibt es keine Informationen mehr.

Hausberge

Ein zweites Mysterium des Wachberges sind die Spuren von gleich 2 Befestigungsanlagen oder Hausbergen. Dies ist ein kuriose Vorkommnis.

Im Weinviertel gibt es zahlreiche Hausberge. Diese sind frühmittelalterliche Wehranlagen aus der Zeit der Jahrtausendwende. Diese Erdburgen dienten dem Schutz vor räuberischen Einfällen aus dem Osten. Sie bestehen aus einem zentralen, kegelförmigen Mittelwerk, dem eigentlichen „Berg“, auf dem sich die Wohnanlage, das „Haus“ befand. Umgeben war dieses von einem oder mehreren Gräben.

Aus der Kombination von Verteidigungs- und Wohnanlage wurde so ein sogenannter Hausberg.

Der Größte befindet sich sogar in einen unserer Nachbarorte, nämlich in Gaiselberg.

Der Bau so einer Befestigungsanlage war natürlich zur Zeit einfacher Geräte mit hohem Aufwand verbunden.

Wenn es notwendig wurde so eine Anlage auf Grund gestiegener Bevölkerungszahl zu erweitern, geschah dies natürlicher unter Einbindung der bestehenden Anlage.

Auch bei einem Wiederaufbau nach einer Zerstörung, oder zu späterer Zeit, hat man die mühsam errichteten Erdwälle der alten Anlage genützt.

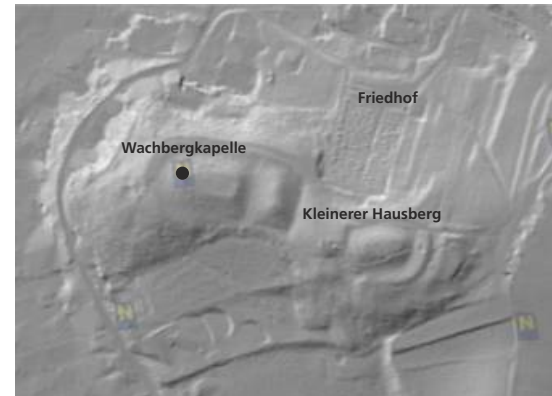
Es ist wohl auch keine Frage, dass eine einzige größere Wehranlage einen besseren Schutz bietet als 2 kleine.

Es gibt jedoch ganz klar zwei Wehranlagen in unmittelbarer Umgebung zueinander.

Zu jenen Zeiten muss es wohl Gründe dafür gegeben haben, wir kennen sie jedoch nicht.

Die Anlagen sind durch die dichte Vegetation heute nicht einfach zu erkennen.

Der Laserscan aus dem Luftbild schafft



dazu einen unbekannten Einblick.

Auf der links im Bild gelegenen Anlage befindet sich heute die Wachbergkapelle.

Bei der kleineren Wehranlage rechts und etwas tiefer im Bild, handelt es sich um einen klassischen Hausberg des Weinviertels.

Die verschwundene Kirche

Es scheint für Obersulz ein Kuriosum zu sein, dass es einige Dinge aus der Vergangenheit doppelt gibt oder gegeben hat.

Eine belegte Tatsache ist, dass es in unseren Heimatort zwei Kirchen gegeben hat.

Neben unserer heutigen Pfarrkirche soll die ältere und erste Kirche auf den Kapellenberg gestanden haben.

Die genaue Örtlichkeit scheint nicht bekannt zu sein. Wie die Chronik berichtet soll es sich um eine „kleine“ Marienwallfahrtskirche aus dem 14. Jh. gehandelt haben.

Sie musste angeblich auf Befehl des Kaisers Josef II. entweiht und in weiterer Folge auch abgetragen werden. Das Baumaterial wurde anschließend verkauft.

Die Begründung war, dass es in einem Ort nicht zwei Kirchen geben darf.

In einigen älteren Häusern von Obersulz gibt es noch einige gut erhaltene Sandsteinformen, die nachweislich aus dieser Kirche stammen.

In Anbetracht dieser Tatsachen und der Darstellung von zwei gleichen Kirchen auf der Vischerkarte aus dem Jahre 1672 könnte man sich die Frage stellen, ob diese Kirche wirklich so „klein“ war oder von Chronisten bewusst klein geredet wurde.

Getreu den Spruch „ Die Geschichte schreiben immer die Sieger“ könnte es so gewesen sein.

Es gibt in anderen Orten des Weinviertels auch heute noch zwei Kirchen und dort musste diese nicht entweiht und abgetragen werden.

Auch verschweigt uns die Chronik mit welcher Handlung man damals eine Kirche entweiht hat.

In Anbetracht der unerklärlichen Fakten und Ungereimtheiten aus der Chronik

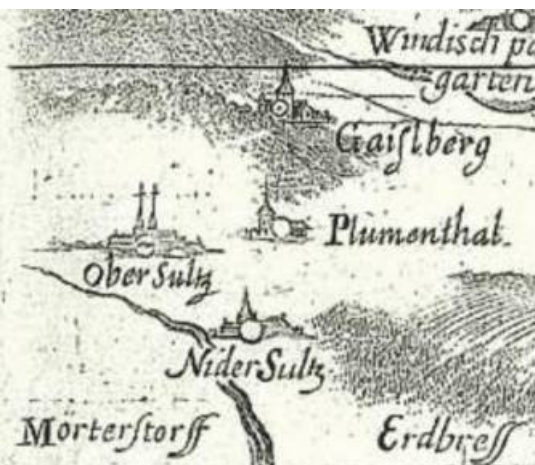
könnte man mit etwas Phantasie auch andere Erklärungen für das verschwinden der Kirche am Kapellenberg finden.

Hat es sich bei den Besitzern, welche die Kirche am Kapellenberg unterhielten, um eine andere Glaubensgemeinschaft, geistigen Orden oder ähnlichen gehandelt, als bei den unserer heutigen Pfarrkirche?

Standen diese beiden Glaubensgemeinschaften in Opposition zu einander?

Musste sich die eine, aus welchen Gründen auch immer aus Obersulz zurückziehen und ihre Kirche am Kapellenberg ihren Schicksal überlassen?

Mit hoher Wahrscheinlichkeit ließ sich die Geschichte der Kirche vom Kapellenberg aus Chroniken von Bund, Land, Kirche und des Fürsten von Liechtenstein aufklären



Vischerkarte aus dem Jahre 1672 mit der Darstellung von zwei gleich großen Kirchen.

Geheimnisvolle Marterln

Bildstöcke, Wegkreuze, Marterln, im Weinviertel sind Flurdenkmäler keine Seltenheit.

Jedes hat oder hatte seine Geschichte. Manche berichten von Danksagungen für ein Glück, andere wieder sind Mahnmale für ein Unglück, nicht selten an diesem Ort.

Im Burgfrieden von Obersulz gibt es, wie könnte es schon anders sein, wieder deren Marterln zwei, hinter denen noch mehr als Geschichten, Sagen und Mythen verborgen sein müssen.

Nordöstlich des Ortes steht in der Flur Gaisleiten das sogenannte „Käferkreuz“. Es hat einen seltenen Grundriss. Dieser besteht aus einem gleichseitiges Dreieck mit einer Seitenlänge von 152 cm.

Südöstlich des Ortes, steht in der Flur Riegles das gleichnamige Riegleskreuz. Es hat den gleichen dreieckigen Grundriss mit derselben Seitenlänge.

Man könnte annehmen in längst versunkenen Zeiten, hat jemand einen anderen etwas nachgemacht. Erstaunlich wird es aber erst wenn man auf der Landkarte oder Luftbild diese beiden Marterln mit einer Linie verbindet. Beide stehen dann nämlich mit einer geringen Abweichung von wenigen Grad genau auf einer Nord-Südachse.

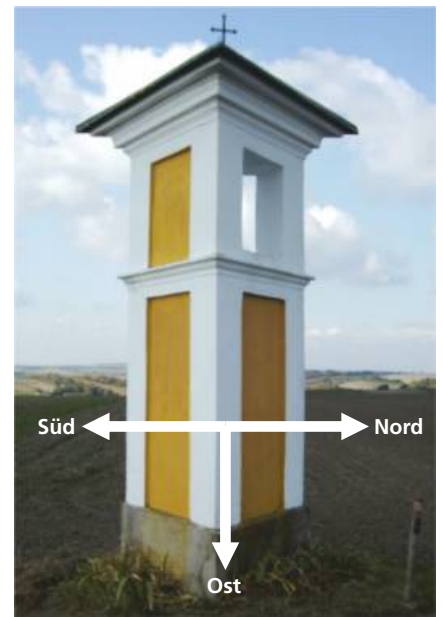
Mit viel Wollen könnte man einen Zufall hinein interpretieren. Die Wahrscheinlichkeit wäre dann einfach gesehen 360, die Anzahl der Grade des Vollkreises.

Das Ganze hält aber nicht dicht, wenn man noch die geographische Ausrichtung des Grundrisses der beiden Marterln feststellt.

Eine Seite des dreieckigen Grundrisses ist nämlich auch genau Nord –Süd ausgerichtet. Die Spitze die sich aus den anderen beiden Schenkel des Dreieckes ergibt, zeigt dann genau nach Osten. Beide Marterln sind gleich ausgerichtet.

Dies wäre dann schon Zufall zu viel.

Fakt ist, in grauer Vorzeit hat ein unbekannter Geodät mit Hilfe von einer Navigation, wie Sonne, Sterne oder Kompass die Grundrisse und genau Lage dieser beiden kleinen



Bauwerke fixiert.

Man stellt sich natürlich die Frage, warum und wozu er dies getan hat.

Es ist kaum bekannt, dass so manches Flurdenkmal mehr als nur einen sakralen Hintergrund hatte.

Manche von ihnen waren nämlich auch Grenz- und Vermessungspunkte früher Landnahmen.

Grundherrn der Vergangenheit wurden mit Land von höheren Ständen belehnt.

Dieses haben sie dann in irgendeiner Form kartographieren und mit Grenzzeichen versehen

Dahinter könnte wahrscheinlich auch der geheimnisvolle Zusammenhang des Käfer- und des Riegleskreuzes stecken.

Quellen: Heimatschrift Kurt Hammer, Obersulz
NÖ Atlas, Landesbibliothek NÖ, Geocaching

Autor | GR Peter Pöll

Jungbürgerfeier Jahrgang 1993

Allen Jungbürgern, die im heurigen Jahr die Volljährigkeit erreichen, wurde am 18. November im Gasthaus Schlegl im Rahmen der Jungbürgerfeier von Bgm. Pirkner eine Urkunde überreicht.

Bei einem gemeinsamen Abendessen fand die Feier einen gemütlichen Ausklang.



Auf dem Foto v.l.n.r.: Wendy Yvonne, Hicel Daniela, Bgm. Franz Pirkner, Pillwein Roland, Artner Victoria, Pölz Manuel, Köcher Chiara, Schmid Cornelia, Hemrich Vera, Hörwein Johannes
Leider nicht anwesend waren: Ackermann Johannes, Bolzer Jennifer, Pirkner Alexandra, Rötzer Stefanie

3 Niedersulzer im „Europäischen Freiwilligen Dienst“

Eine horizonterweiternde Erfahrung

Vier Jugendliche aus Niedersulz haben in den vergangenen Jahren über den „Europäischen Freiwilligen Dienst“ ein Jahr lang das Leben und Arbeiten in einem Europäischen Land ihrer Wahl probiert. Drei von ihnen geben uns einen kleinen Einblick in diese horizonterweiternde Erfahrung. Vielleicht kommt ja der eine oder die andere auch auf den Geschmack...?!

Stefanie Rötzer

live aus Thomastown, Irland:

„Sulz im Weinviertel – schön und gut! Aber was geht so in Europa ab?“ - Diese Frage stellte ich mir im vergangenen Jahr. Im September letzten Jahres startete ich meine Suche nach einem zu mir passenden Projekt in Europa. Für mich war es irrelevant welches Land es letzten Endes sein würde. Mir war es wichtig, eine Aufgabe zu finden, die zu mir passt und die mich etwas auf mein weiteres Leben

vorbereitet. Es lag mir am Herzen, nach der Matura etwas Zeit für mich



zu haben und von dem Lernstress, der mich im Studium erwarten würde, zumindest ein bisschen befreit zu sein.

Außerdem wollte ich diese besagte Zeit sinnvoll verbringen und dabei bot sich der Europäische Freiwilligendienst ideal an! Nicht nur, dass ich eine andere Kultur kennenlernen, eine fremde Sprache festige, sondern auch, dass ich meinem Interesse, mit Kindern zu arbeiten, nachgehen kann, überzeugte mich von dieser Art des Freiwilligendienstes. Soviel zum Hintergrund meines „Auswanderns“.

Nachdem ich dann die Zusage von einem Kindergarten im Juni in der

Tasche hatte, ging es Anfang September ab auf die grüne Insel – Irland. Dort angekommen startete ich in mein Abenteuer „unabhängiges Leben“. Ich genoss zwei Monate lang meine neue Freiheit, die interessante und freudige Arbeit mit Kindern und das aufregende Stadtklima Dublins. Doch dann kam es zu einer für mich erschreckenden Nachricht: Mein Kindergarten hat zu schließen, da wir zu wenig Kinder haben. Das war erst mal ein Schock für mich, denn es stand offen, was ab diesem Zeitpunkt an passieren würde. Um es kurz zu halten: Ich musste nicht zurück nach Österreich fliegen, sondern bekam einen anderen Job im Kindergarten auf dem Land angeboten. Und hier bin ich nun – Thomastown, ein kleiner lieblicher Ort mit einigen Geschäften, Pubs und einer wunderschönen Naturlandschaft. Hier werde ich hoffentlich bis Ende Juni leben.

Lea-Maria Linhart

Ilseeng, Norwegen, 4 Monate später:

„Frihet, hva er frihet til?...“ Freiheit, was ist Freiheit?... Diese Zeile stammt aus einem norwegischen Lied, welches wir oft mit unseren SchülerInnen in den Musikstunden gesungen haben.

Heute, im November 2011, kann ich diese Frage eindeutig beantworten: Freiheit ist für mich NORWEGEN. 12 Monate lebte, arbeitete, reiste, wohnte, kochte, feierte, lachte, fror, tanzte, sang, plauderte und schlief ich im größten Land Skandinaviens. Untergebracht auf einem biodynamischen Bauernhof mit integrierter Waldorfschule und einem Internat („Betreutes Wohnen“) für geistig gehandicapte Jugendliche, ließen wir (meine 7 gemixt-europäischen MitbewohnerInnen und ich) es uns so richtig gut gehen. Weit weg von daheim, hinein in eine wunderschöne



Naturlandschaft, eine neue Kultur und viele liebe Leute kennenlernen....Was wünscht sich Klein-Lea mehr, als mit frischen 18 Jahren und keinen konkreten Zukunftsplänen einige Monate in ein sozial-politisches Vorzeigeland einzutauchen?! Ich bin unbeschreiblich dankbar dafür, dass ich am Europäischen Freiwilligendienst, speziell im Projekt Stiftelsen Grobunn teilnehmen durfte und könnte mir keine bessere Überbrückung zwischen Schule und Universität

vorstellen. Ohne diese Zeit im hohen Norden würde ich wohl immer noch nach der Ruhe suchen, wahrscheinlich nicht Weinbau-Önologie-Weinwirtschaft studieren und die Schönheit meiner Heimat übersehen. Denn, seit meinem Auslandsaufenthalt lautet einer meiner Merksätze: „Ta det med ro (wörtl. übersetzt: Nimm es mit der Ruhe) – Das Leben ist schön.“

Barbara Kroboth

Stokkseyri, Island, 10 Jahre danach:

Schon einmal davon geträumt, nach deiner Schulzeit/Ausbildung oder nach dem Studium für einige Monate ins Ausland zu gehen? Hast du dich auch schon über diverse Projekte und Organisationen erkundigt? Leider legt man diesen Traum schnell wieder beiseite, wenn man diverse Zahlungen leisten muss – welcher Schüler/Student kann es sich schon leisten, einfach einige Tausend Euro so „mir nichts, dir nichts“ hin zu legen? Und dabei nicht einmal eine „Geld-zurück-Garantie“ zu haben, wenn es einem doch nicht gefallen sollte.

Ich hatte diesen Traum schon während meiner Schulzeit und rund ein Jahr vor meiner Matura habe ich über einen Freund vom europäischen Freiwilligendienst erfahren. Und so konnte ich meinen Traum verwirklichen: Im Sommer 2001 ging es los... mich führte mein freiwilliges soziales Jahr für 11 Monate nach Island. Ich möchte jetzt gar nicht großartig von der Vergangenheit erzählen, sondern von meiner „10 Jahre danach“ - Reise auf den Spuren meiner lehrreichsten und sehr schönen Zeit auf dieser wunderbaren Insel.

Heuer – im Sommer 2011 – habe ich mir zu meinem 10jährigen Jubiläum eine Islandreise geschenkt. Ich war richtig aufgeregt, die wunderbare Insel wieder zu betreten, bekannte Gegenden aufzusuchen, vielleicht sogar bekannte Gesichter zu sehen und darauf, was sich alles verändert hat. Die Gefühle gingen ein bisschen



mit mir durch... und dann... es war unbeschreiblich wieder in meiner zweiten Heimat zu sein, durch die gleichen Straßen zu gehen, die Wege zu kennen, als wäre ich „erst gestern“ da gewesen. Gerade an Plätzen, wo wir (Angela, eine Freiwillige aus Deutschland, mit der ich meine Zeit gemeinsam im Projekt verbrachte und mit der ich noch immer sehr gut befreundet bin, und ich) damals – vor rund 10 Jahren – auch waren. Viele Geschichten und Erinnerungen kamen hoch und oft sprudelten sie einfach aus mir heraus, an manchen Orten musste ich einfach schmunzeln oder war den Tränen nahe und so gerne hätte ich Angela bei mir gehabt (die leider keinen Urlaub bekommen hatte, um uns begleiten zu können). Mein Höhepunkt dieser Rundreise war: als wir (mit mir waren mein Partner und meine Mutti unterwegs) in den Süden von Island kamen, genauer gesagt nach Stokkseyri, wo Angela und ich unsere Monate verbrachten (wohnen und arbeitend). Mein Herz klopfte, als wir in diese 400-Einwohner Ortschaft hineinfuhren,

den ganzen Ort entlang bis zum Pflegeheim am anderen Ende, in welchem wir arbeiteten und im Staffhouse wohnten.

Der Blick auf das Meer und den Lava-Strand, an dem wir damals viele Stunden verbrachten... und von dort der Gang durch den Garten – am Staffhouse vorbei – ins Pflegeheim. Die beiden Arbeitskollegen, die ich besuchen wollte, waren nicht mehr da... aber durch ein wenig Glück saßen wir einige Minuten später bei einer der beiden am Küchentisch und tranken das isländische Nationalgetränk – nämlich Kaffee – und eine halbe Stunde später kam auch die Zweite vorbei. Es war wie im Traum, sie konnten sich noch sehr gut an Angela und mich erinnern und freuten sich sichtlich, mich wieder zu sehen. Wir saßen lange zusammen, bevor wir noch zu Sarahs Pferden mitfahren – auf Grafik durfte ich damals des Öfteren reiten. Der Besuch bei ihr auf der Koppel musste einfach noch sein...

Wer nun Lust bekommen hat – hier gibt es mehr Information dazu:

www.jugendinfo-noe.at/content/category/internationales/freiwilligendienste.

Ein Gespräch mit einer der drei jungen Damen ist vermutlich noch aufschlussreicher!

Information an alle Katzenbesitzer

Seit 1.1.2005 ist gesetzlich geregelt, dass alle Hauskatzen mit Freigang kastriert werden müssen! Bitte stoppen Sie durch diese Maßnahme das Katzenelend.

Die Tierheime sind voll mit Babykatzen!

Eine einzige Katze, die nicht kastriert ist, kann mit zwei Würfen pro Jahr ca. 6 Junge bekommen. Wenn man annimmt, dass 3 Katzen davon weiblich sind, sind das in 10 Jahren fast 60.000 (!!!) Katzen.

Schon durch eine einzige Katze kann der Grundstein für eine Wildkatzenkolonie gelegt werden.

Nehmen Sie sich bitte auch der scheuen Katzen und jener Tieren an, die nur gelegentlich zu Ihnen um Futter kommen.

Die Tierklinik Zistersdorf verleiht zum Fangen der Katzen Lebendfallen und kommt Ihnen bei den Kastrationskosten entgegen.

Tel. Tierklinik Zistersdorf
02532/2259



Autor | Gerlinde Mentl

Aktuelles des OMK Niedersulz

Autor | GR Karl Bogenstorfer

Hochzeit Katharina & Michael



Am 13. August 2011 gaben sich Katharina Maier & Michael Chwatal das Ja-Wort in der Pfarrkirche Niedersulz.

Gemeinsam mit dem MV Stadt Zistersdorf und den Festgästen marschierte die OMK Niedersulz zur Kirche, in der die heilige Messe von Pater Benedikt und Pater Christoph Cinal zelebriert wurde. Nach der Trauung wurde die Agape mit Märschen der beiden Musikvereine umrahmt.

Die OMK Niedersulz wünscht dem frisch vermählten Brautpaar nochmals alles Liebe und Gute!

Hochzeit Regina & Helmut



Regina & Helmut Jank wurden am 10. September 2011 in der Pfarrkirche in Niedersulz getraut. Die OMK begleitete den Brautzug bis zur Kirche, in der um 14:00 Uhr die Trauung begann. Pater Christoph Cinal feierte die Hochzeitsmesse mit dem Brautpaar und den Gästen. Nach der Vermählung spielte die OMK am Dorfplatz, sowie vor dem Gasthaus Schlegl zahlreiche Märsche.

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung sowie noch viele schöne Stunden mit euren beiden Kindern Andreas & Christina wünschen die Musikerinnen und Musiker der OMK Niedersulz!

Tag der Blasmusik in Niedersulz



RAm 11. September 2011 fand in Niedersulz der traditionelle Tag der Blasmusik statt. Die OMK unterhielt nach der heiligen Messe die Ortsbevölkerung am Dorfplatz mit einigen Märschen. Danach marschierten die Musikerinnen und Musiker mit klingendem Spiel durch das Dorf. Wie in jedem Jahr gab es auch heuer wieder zahlreiche Stationen, wo die OMK mit Kuchen, Kaffee, Aufstrichbroten und sonstigen Köstlichkeiten verköstigt wurde. Zu Mittag wurden die Musiker mit Würstel und Getränken versorgt. Nachdem alle wieder gestärkt waren, wurde bis ca. 15:00 Uhr weiter marschiert und musiziert.

Erntedankfest und Tag der Blasmusik Erdpress

Bevor die OMK den Tag der Blasmusik in Erdpress am 25. September starten konnte, wurde in Niedersulz das Erntedankfest musikalisch umrahmt. Vor der heiligen Messe wurde die Erntedankkrone am Dorfplatz gesegnet und in die Pfarrkirche getragen. Bei einer Agape des Pfarrgemeinderates wurde die Ortsbevölkerung nach der heiligen Messe verköstigt. Um ca. 10:00 Uhr machten sich die Musikerinnen und Musiker auf den Weg nach Erdpress.

Zu Mittag wurde die OMK bei strahlendem Sonnenschein vor dem Pfarrsaal mit

Würstel und Getränken versorgt. Der Tag der Blasmusik endete um 14:30.

Die Musikerinnen und Musiker der OMK Niedersulz bedanken sich für die Verköstigungen an den Tagen der Blasmusik sowie für die zahlreichen Spenden!





Ausg'steckt is:

**Buschenschank
Mihalovics**

Niedersulz 144

9. Februar – 4. März
Do – So ab 16 Uhr

7. April – 22. April
Do – So und Feiertag

28. Juni – 8. Juli
täglich

25. Oktober – 18. November
Do – So ab 16 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Neues vom OMK Obersulz - Blumenthal

Probenarbeit zahlt sich aus

Bestbewertete Musikkapelle im Bezirk Gänserndorf in der Höchststufe „E“

Bei der diesjährigen Marschmusikbewertung konnte die Ortsmusikkapelle Obersulz-Blumenthal die erfolgreichste Bewertung seit der Gründung „1929“ erreichen.

Mit 96 von 100 möglichen Punkten in der Höchststufe „E“ bei der Marschmusikbewertung in der Bezirkshauptstadt Gänserndorf, wurde die OMK unter der Stabführung von Franz Haberl mit den meisten Punkten aller 28 angetretenen Musikvereine bewertet, und konnten wieder einmal Werbung für unsere Heimatgemeinde machen.

Autor | Franz Haberl



ÖKB Obersulz - Nexing

Tagesausflug



Inzwischen ist es schon eine schöne Tradition geworden. Ende August / Anfang September veranstaltet der OV einen Tagesausflug für seine Mitglieder und dessen Freunde. Diesmal fand dieser am 03. September 2011 statt.

Um 07:15 ging es für 44 Personen in Obersulz Richtung Hardegg los. Am Vormittag gab es eine Führung in der Burg Hardegg und anschließend wurde die Perlmutschleiferei in Felling besucht.

Nach dem Mittagessen hatten wir eine Stadtführung in Hardegg. Das nächste Ziel war der Besuch des Weberkellers mit seinen Lehnsschnitzereien in Röschitz.

Der anschließende Heurigenbesuch in Röschitz rundete einen gelungenen Tagesausflug ab.

Autor | Ing. Josef Mayer

Kinderbuchautor Franz Sales Sklenitzka in unserer Schule



Am 16.11.2011 besuchte der Kinderbuchautor Franz Sales Sklenitzka unsere Schule.

Dort stellte er den Kindern einige seiner selbst geschriebenen Kinderbücher vor und regte die Kinder zum selbstständigen Lesen und auch Zeichnen der Geschichten an.

Mit Hörproben und gemeinsamer Aufarbeitung des Inhalts waren die Kinder die ganze Zeit über eifrig bei der Sache. Mitfinanziert wurde die Lesung durch eine Teilförderung des Vereins „Kultur Kontakt Austria“.

Einen weiteren Teilbetrag übernahm dankenswerterweise der Elternverein.

Spieles-nachmittag





Frohe Weihnachten

*und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr*

*wünscht Ihnen allen
im Name der gesamten Gemeindevertretung*

Ihr Bürgermeister

Feuerwehrjugend Niedersulz

geht in ein Jubiläumsjahr

Für die FJ-NS geht ein Jubiläumsjahr „15 Jahre FJ-NS“ zu Ende. Im Gründungsjahr 1996 damals 13 Jungs gab es die große Herausforderung, mit Schleger Günter und Hetzel Kurt als Betreuer, die FJ aufzubauen. Mit viel Arbeit und Fleiß und toller Unterstützung der Gemeinde, Eltern und Kameraden der FF-NS u. FF-OS konnten wir es schaffen.

Heute sind wir stolz, berichten zu können, dass 90% der FJ in den Aktivdienst überstellt worden sind.

Zu unseren tollen Leistungen im ersten Halbjahr (wie berichtet) begann das zweite Halbjahr mit dem Landeslager der NÖ-FJ in St. Pölten.

Ca. 4600 Jugendliche u. Betreuer verbrachten schöne vier Tage mit Faulenzen, Sport, Spielen und natürlich mit den Leistungsbewerben. Hierbei konnten wir im Einzel- wie auch in den Gruppewerben (Bronze – Silber) im ersten Drittel punkten.

Nach der Sommerpause starteten wir mit einem Besuch im Museumsdorf Niedersulz. Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit luden wir die FJ – Drösing und FJ – Hohenau dazu ein. Nach der Begrüßung von Museumsdirektor Mag. Günter Fuhrmann (wir wurden eingeladen - DANKE) wurden wir von Hr. Johann Lehner durchs Museumsdorf mit dem Thema „Brand Aus“ geleitet. Sehr interessant, da die Kinder mitmachen mussten (Atemschutz, Lösch – Angriff, aber wie im 16. – 18. Jhdt). TOLLE SACHE. Anschließend gab es noch im FF – Haus Niedersulz ein gemeinsames Gulaschessen.

Weiters werden noch bis Jahresende ein Fertigungsabzeichen abgelegt.

Die FJ – Niedersulz wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012.

Autor | ASBFJ Kurt Hetzel HJF



Laufclub Erdpress

what's going on...?

In der 2. Jahreshälfte ging es im Weinviertler Laufcup so richtig zur Sache, denn es wurde um die Gesamtplatzierungen "gekämpft".

Da wir schon ziemlich viele Punkte in der Mannschaftswertung gesammelt hatten, wollten wir heuer das erste Mal am Stockerl stehen. Hier ist es Dank unsrer 9 Damen (besonders hervorzuheben die "Dauerläufer" wie Nikola, Carola und Natalie) und 29 Herren gelungen, am Ende gleich hinter den Siegern vom LAC Harlekin (Mistelbach) und mit 7 Punkten Vorsprung auf den ULT Deutsch Wagram, den hervorragenden silbernen Platz zu belegen! Die knappe Entscheidung zeigt, dass wirklich jeder Läufer sehr wichtig war. Es war nicht immer leicht und wir hatten zeitweise mit einigem "Gegenwind" zurecht kommen müssen.

Auch in den Einzelwertungen und bei den All-Runners (alle 15 Läufe

absolviert) sind die Orangen sehr gut vertreten.

Die Ergebnisse je Altersklasse im Detail (aufsteigend nach der Gesamtplatzierung):

Schüler: Seiler Alexander 4.,

Damen: Gindl Nikola 1.,

Bendl-Tschiedel Carola 1.,

Mentel Natalie 4.,

Herren: Holzmann Markus 1.,

Chitil Fritz 1.,

Müller Reinhard 4.,

Kießling Stefan 1.,

Leitgeb Michael 3.,

Mitsch Florian 4.,

Münzker Roland 6.,

Würrer Roman 7.,

Falmbigl Philipp 5.,

Herbst Stefan 6.,

Münzker Hans 4.,

Mitsch Daniel 11.



Bei der Abschluss-Veranstaltung in Strasshof hieß es dann wieder und wieder "hoch die Tassen" und die Pokale wurden gefüllt, denn diese Erfolge mussten gebührend gefeiert werden...

Getreu dem Motto "...nach dem Cup ist vor dem Cup..." sind wir im Jahr 2012 wieder mit neuen Kräften dabei!

Weitere Infos, Berichte und Fotos auf www.LC.Erdpress.com

Autor | Reinhard Müller

Kirchenrenovierung

Pfarrkirche Obersulz

Die Kirche wurde vor ca. 340 Jahren erbaut und ist dem Heiligen Martin geweiht. Weitere Details zur Geschichte unserer Kirche können sie nachlesen in der Festschrift, liegen in der Kirche auf.

Unsere Kirche wurde schon des Öfteren innen und außen saniert, renoviert und auch gefestigt.

Die Kirchenrenovierung ist daher in mehrere Bauabschnitte eingeteilt.

Der 1. Bauabschnitt war schon im November 2007 hier wurde das Fundament unserer Kirche durch Hochdruckbodenvermörtelung gefestigt und auch die Kanalsanierung um die Kirche wurde zu dieser Zeit erneuert.

Der 2. Bauabschnitt Außenrenovierung unserer Kirche fand in der Zeit Juni –November 2011 statt. Vor kurzem sind die Bauarbeiten abgeschlossen worden.

Wie sie schon selber gesehen haben, erstrahlt unsere Kirche wieder vom Kirchenberg.

An diesem Bauabschnitt waren neun Firmen beteiligt.

Zuerst wurde das Dach auf der Nordseite neugedeckt und auf der Südseite ausgebessert bzw. überstiegen.

Die Dachrinnen und das Dach am Eingangsgebäude wurden erneuert.

Der Glockenstuhl wurde ebenso saniert und die Glocken anders angeordnet. Um die alte große Glocke zu schonen, wurde das Läutwerk etwas umgeändert. Die elektrischen Leitungen im Glockenstuhlbereich wurden erneuert.

Die Turmtür, die Sakristeitür und die Seiteneingangstür wurden erneuert und das Haupteingangstor und die Chortür wurden restauriert.

Die Gitterfenster wurden gestrichen und teilweise die Verglasung ausgebessert.

Die Außenfassade ist nun frisch verputzt und hat einen neuen Anstrich bekommen.

Auch der Turmdachstuhl musste ausgebessert werden.

Der Blitzschutz wurde neu installiert.

Die Kosten tragen: Erzdiözese Wien, Bundesdenkmalamt, Land, Marktgemeinde, Pfarre (Bevölkerung von Obersulz/Nexing).

Die Bauaufsicht hatte das Bauamt der Erzdiözese Wien.

Unser Dank gilt auch allen Ämtern, die uns bei der Renovierung unterstützt haben. Danken möchten wir auch allen Firmen für die durchgeführten Arbeiten.

Von Seite der Pfarre ein Danke auch allen freiwilligen Helfer, die uns bei der Renovierung (Abschlagen der Außenfassade, Abdecken des Kirchenraumes, Taubenkot entfernen) geholfen haben.

In diesem Sinne bedankt sich der Pfarrgemeinderat bei der Bevölkerung für ihre finanzielle Unterstützung bei der durchgeführten Haussammlung.

Der Pfarrgemeinderat



Tanzkurs in Sulz

Wer glaubt, dass man auf Rum-ba betrunken wird, sich bei Cha-Cha einen Schnupfen eingefangen hat oder dass ein Quick Step etwas Unanständiges für Verliebte ist, der sollte sich eines Besseren belehren lassen.

Als wir, vor jetzt schon über einem Jahrzehnt, von Wien nach Obersulz gezogen sind, genossen wir die „Polkas“ und „Runden“ auf all den Bällen und Banketten. Wenn du in der Hauptstadt Österreichs so etwas tanzen willst, musst du bitten und betteln und hörst dann doch nur ein „umtata, umtata“. So wie hier unsere Musikkapellen ihre Instrumente streicheln, und uns beim Kirtag mit Volksmusik verwöhnen, dass möchten wir alle nicht missen. Es ist Volksgut, gehört zu uns und wir tun gut daran dieses Gedankengut auch unseren Kindern mit auf ihren weiteren Weg zu geben. Doch so wie die Suppe nicht nur aus Wasser besteht, gehört zum Tanzen auch mehr, als sich auf der Tanzfläche nach links, und manchmal auch nach rechts zu drehen.

Irgendwo las Gitti etwas von der Tanzschule „Danubia“ und dass sie Tanzkurse in den Ortschaften durchführt. „So etwas organisiere ich auch!“ – Dieser Gedanke ließ sie nicht mehr los, und gesagt, getan. Jeden der ihr über den Weg lief sprach sie darauf an, rührte fleißig die Werbetrommel und gab nie auf. Und man höre und staune – fast 60, in Worten „sechzig“ Personen bekundeten ihr Interesse. Zuviel für einen Tanzlehrer. Egal, dann machen wir eben zwei Gruppen, eine für die Jungen, und eine für Jene die „noch gehen“ können.

Dann war sie da – die „erste Stunde“. Die Nervosität im Obersulzler Gemeindesaal (den uns die Gemeinde freundlicherweise kostenlos zu Verfügung gestellt hatte – DANKE) war zu spüren. „Was kommt auf mich zu? Mach ich mich nicht lächerlich? Ich kann das nicht!“ Und wie sie das alle konnten. Konzentriert ging man ans Werk. 3/4-Takt, 4/4-Takt – alles schon gehört,

nur wie bringe ich es vom Ohr in die Beine? Viele wollten nach den ersten Stunden schon „den Huat drauf haun“, aber fast alle bisßen durch. Keine Kontroverse mit der Tanzpartnerin (die waren sowieso immer schuld) noch so manche blaue Zehe (dort hat der Fuß jetzt nicht hingehört) hielt uns auf. Und man wollte es nicht glauben – nach einigen Übungseinheiten konnten alle unserem „Edi Finger bei Dancing Stars“ Konkurrenz machen. Was uns die jüngere Gruppe an Tempo voraus hatte, machten wir „Senioren“ mit Eleganz wieder wett. Egal ob Boogie-Woogie, langsamer Walzer oder Samba, wir alle schwebten, nein nicht im Himmel, nur über den Tanzboden, oder wir bildeten es uns zumindest ein. Und das Wichtigste – „Es war immer ein riesiger Spaß“. Und wir planen eine Fortsetzung dieses Späßes. Nachdem wir den Anfängerkurs überstanden haben wollen wir im März 2012 weiter machen. Wie heißt es so schön – „für Fortgeschrittene“, denn irgendwann wollen wir Fred Astaire in Hollywood ablösen (oder war es doch bei uns am Sportlerball?).

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, du zu Weihnachten nicht den gewünschten Flachbildschirm bekommen haben oder ob du nur etwas für deinen Körper tun willst, melde dich bei Gitti (0660/5586345). Bei genügend Beteiligung bemüht sie sich gerne auch für euch einen Anfängerkurs auf die Beine zu stellen.

Zum Schluss noch eine Warnung an all jene die bei Tanzveranstaltungen plötzlich ehemalige „Nichttänzer“, „Tanzverweigerer“ oder bisher „Tanzunkundige“ auf die Tanzfläche stürmen sehen,

> nehmt euch in acht –
jetzt kommen wir –
und eure Zehen
sind nicht mehr sicher. <

Autor | Brigitta & Christian Witzani



Hermann Edelhauser
Mech. Werkstätte
A-2224 Niedersulz 223
Tel. / Fax.: 02534 / 40660
Mobil: 0664 / 301 14 10

- Maschinen- u. Gerätereparaturen
- Vorrichtungsbau, Sonderanfertigung
- Dreh- u. Fräsarbeiten
- Schärfdienst - Schnellservice
- Techn. Bedarf, Ersatzteile

Neues aus der Gemeindestube



**Das Gemeindeamt ist in der Zeit von
27. Dezember bis 2. Jänner geschlossen**

Reservierung Gemeindesaal

Da es in letzter Zeit einige Male zu Terminkollisionen mit der Buchung des Gemeindesaales gekommen ist, weil immer wieder Veranstaltungen geplant werden, ohne im Gemeindeamt den Saal zu reservieren, werden ab sofort nur mehr schriftliche Reservierungen entgegengenommen. Diese Regelung gilt auch für alle Vereine. Formulare für die Anmeldung liegen im Gemeindeamt auf bzw. sind auf der homepage der Gemeinde unter

[www.sulz-weinviertel.gv.at/
Bürgerservice](http://www.sulz-weinviertel.gv.at/Bürgerservice)

herunterzuladen. Ohne schriftliche Anmeldung gilt der Saal nicht als reserviert, bei schriftlicher Reservierung zählt das Datum der Anmeldung. Termine, die im Veranstaltungskalender stehen, werden von der Gemeinde automatisch in den Reservierungsplan übernommen.

Hundetoiletten

Die Gemeinde ist allen Bürgern, die zur Grünraumpflege beitragen und auf Gemeindeflächen Rasen mähen, sehr dankbar. Umso verständlicher ist der Ärger, wenn man dann feststellen muss, dass der Rasenmäher durch Hundekot verunreinigt worden ist. Leider nutzen noch immer viele Hundebesitzer nicht die dafür aufgestellten Hundetoiletten, in denen sich auch geeignete Sackerl befinden, sondern besuchen mit ihren Lieblingen lieber die öffentlichen Grünflächen, damit die Vierbeiner dort ihr Geschäft verrichten können. Wir fordern hiermit alle Hundebesitzer auf, dies zukünftig zu unterlassen und die Hundetoiletten zu benutzen. Sollte dies nicht eingesehen werden, sieht sich die Gemeinde gezwungen, eine Verordnung zu erlassen und zukünftig Strafen einzuleben.

Neuwahl des Vizebürgermeisters

Nach dem Rücktritt des Vizebürgermeisters Helmut Müller wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 1. Dezember GGR Gerhard Rötzer aus Niedersulz zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Die Funktion des geschäftsführenden Gemeinderates und Ortsvorstehers in Erdpreß wurde an Waltraud Würrer vergeben. In weiterer Folge wurden neue Ausschussmitglieder gewählt. Neues Mitglied im Ausschuss für Infrastruktur und im Prüfungsausschuss ist Benjamin Würrer, das neue Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft heißt Waltraud Würrer. Als neuer Vertreter für den Sulzbach Abwasserverband wurde Gerhard Rötzer bestellt.



Winterpflichten der Haus- und Grundbesitzer

Gemäß § 93 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von € 130,- zu gewähren. Der Zuschuss kann bis spätestens 2. Mai 2012 beim Gemeindeamt unter Vorlage eines Einkommensnachweises beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wichtige Termine:

Nöli-Termine:

jeden 1. Donnerstag im Monat
FF-Haus Erdpreß 18.00 - 18.20 Uhr
FF-Haus Niedersulz 18.20 - 18.40 Uhr
Bauhof Obersulz 18.40 - 19.00 Uhr

Ärztendienst:

1.1.	Dr. Dojčakova
5./6.1.	Dr. Hebar
7./8.1.	Dr. Hebar
14./15.1.	Dr. Ganneshofer
21./22.1.	Dr. Dojčakova
28./29.1.	Dr. Hebar
4./5.2.	Dr. Ganneshofer
11./12.2.	Dr. Hebar
18./19.2.	Dr. Dojčakova
25./26.2.	Dr. Ganneshofer
3./4.3.	Dr. Hebar
10./11.3.	Dr. Dojčakova
17./18.3.	Dr. Ganneshofer
24./25.3.	Dr. Dojčakova
31.3./1.4.	Dr. Hebar
7./8.4.	Dr. Dojčakova
9.4.	Dr. Dojčakova
14./15.4.	Dr. Ganneshofer
21./22.4.	Dr. Dojčakova
28./29.4.	Dr. Ganneshofer



Dr. Ganneshofer 02532/2298
Dr. Dojčakova 02532/2469
Dr. Hebar 0664/2434252

Elternberatung:

Die Elternberatung findet jeden dritten Freitag im Monat um 10.00 Uhr im ehemaligen Postamt Obersulz statt.

Termine für die Grünschnittentsorgung 2012:

Ab 7. April 2012 ist der Grünschnittplatz in der Deponie Obersulz wieder geöffnet.

Sie haben die Möglichkeit jeden 2. Samstag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr Ihren Grünschnitt im eingezäunten Bereich abzuladen. Die Zufahrt zum Platz erfolgt über Obersulz Richtung Schrick, im Kreuzungsbereich zur Hochstrasse fahren Sie Richtung Zistersdorf bis zur Einmündung Deponiezufahrt. Übernommen werden getrennt Laub und Grünschnitt sowie Strauch und Baumschnitt (Äste bis 30 cm Durchmesser) bzw. Wurzelstöcke bis zu einem Stammdurchmesser von 60 cm. Andere Materialien (wie z.B. Bauschutt, Eisen etc.) dürfen nicht abgeliefert werden. Wurzelstöcke mit einem Stammdurchmesser von mehr als 60 cm können kostenpflichtig bei einem Entsorgungsbetrieb (NUA, Fa. Reinbold, Fa. Poyss) abgegeben werden.

31. März	7. Juli	13. Oktober
14. April	21. Juli	27. Oktober
28. April	4. August	10. November
12. Mai	18. August	24. November
26. Mai	1. September	
9. Juni	15. September	
23. Juni	29. September	

Jubiläen:

85. Geburtstag

Boyer Elisabeth,
Niedersulz im August



v.l.n.r. Kohl Robert, Ovst. Johann Schmidt,
Kohl Helene, Boyer Marianne und Josef,
sitzend Boyer Elisabeth und Josef

Mayer Maria,
Niedersulz im September



Foto v.l.n.r. stehend Ovst. Johann Schmidt,
Maier Helene und Josef, Bgm. Pirkner,
sitzend Frau Maria Maier

Würrer Theresia,
Erdpreß im Oktober

Kindl Josef,
Obersulz im Oktober



v.l.n.r. Bgm. Pirkner, Kindl Josef, Kling Georg

80. Geburtstag

Busch Wilhelmine,
Obersulz im Oktober



vorne: Bgm. Pirkner, Schlegl Helga, Schlegl Eveline,
Busch Wilhelmine, Schlegl Christiane,
Hinten: Schlegl Erwin, Schlegl Ricardo, Schlegl Richard,
Schlegl Christoph und Urenkerl

Andre Margarete,
Obersulz im Oktober

Grund Josefine,
Niedersulz im Dezember

Goldene Hochzeit

Hörwein Adolf und Aloisia,
Niedersulz im September



v.l.n.r. Ovst. Johann Schmidt, Hörwein Adolf und Aloisia,
Bgm. Franz Pirkner

Diamantene Hochzeit

Busch Stefan und Wilhelmine,
Obersulz im Oktober

Geburten - Wir gratulieren:

**Mag. Karl und
Mag. Christina Gallee**

zur Geburt ihrer Tochter **Mia Celina**

Prem Gerhard und Karin

zur Geburt ihres Sohnes **Alexander**

Tasic Sasa und Ines

zur Geburt ihres Sohnes **Luka**

Sterbefälle

Den Hinterbliebenen
wünschen wir
aufrichtiges Beileid:

Geissler Marie
im August

Krzemien Ing. Randolph
im September

Ferschl Otto
im Oktober

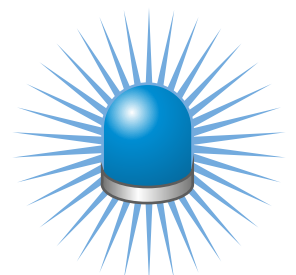
Wiesinger Johann
im November

Hahn Maria
im November



Parkplatzsituation im Bereich der Arztordination

Die Gemeinde wurde von der Exekutive darauf aufmerksam gemacht, dass es aufgrund eines Hinweises des Autobusunternehmens Dr. Richard im Nahebereich der Arztordination in Obersulz immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommt. Ursache dafür sind Fahrzeuge, die verkehrswidrig im Bereich der Ordination parken. Sollten die Autobusse am Abbiegen behindert werden, stellt dies einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung dar und wird zukünftig von der Exekutive bestraft. Wir ersuchen alle Gemeindebürger wirklich eindrucklich, im Nahbereich der Bushaltestelle und der Arztordination, ihre Fahrzeuge ordnungsgemäß zu parken und den Straßenverkehr nicht zu behindern.



Neues aus der „Gesunden Gemeinde Sulz im Weinviertel“



Im August spazierten wir wieder mit Ruth Pryce rund um die Kirche um neue Kräutlein zu entdecken. Faszinierend waren einmal mehr die mystischen und teils lustigen Geschichten rund um die einzelnen Heilkräuter.

Anfang September ging es in der Küche auf der Pfarrwiese lecker zu. Unter der Anleitung von Ernährungsexpertin Mag. Julia Katzmann von der

Umweltberatung wurde Obst und Gemüse eingekocht. 13 Damen schwangen den Kochlöffel und rührten und schleckten - und was kam dabei raus? Von Kräuterpesto über Paradeiserchutney und Birnensenf, von pikanter Zwetschkensauce und Beeren-Zwetsch-

ken-Mus bis zur Birnen-Melissen-Marmelade wurde in die Einmachgläser gefüllt. Natürlich erzählte uns Julia auch Theoretisches über die Einmachkunde.

Derzeit findet in der Volksschule Obersulz ein Yoga-Kurs unter der Anleitung von Sportwissenschaftlerin Mag. Lisa Fally statt. Dazu kann man nur sagen, man muss es ausprobieren. Yoga ist sehr entspannend,

aber auch anstrengend – zumindest hab ich meine Bauchmuskeln schon lange nicht mehr so gespürt. Da Lisa im Jänner und Februar in Indien ist, wird Yoga bei Interesse im März und April weitergeführt. Diesmal aber wahrscheinlich im Gemeindesaal, was bedeutet, dass es keine Teilnehmerbegrenzung geben wird. Genauer wird bei unserem nächsten Postwurf bekanntgegeben.

Wie Yoga wird auch Aerobic vom Land Niederösterreich gefördert. Derzeit findet Aerobic jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Man kann jederzeit ohne Anmeldung einsteigen.

Am 26. Jänner 2012 findet um 19 Uhr im Gemeindesaal Obersulz ein Vortrag über Nahrungsmittelunverträglichkeit statt. Wir möchten Sie schon heute dazu herzlich einladen. Die MitarbeiterInnen des Arbeitskreises wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Autor | GR Angela Baumgartner

Meteorologische Station Nexing

ORF Radio - Sulz-Wetter on Air

Der eine oder andere aufmerksame Bürger wird schon aufgehorcht haben, sind doch immer wieder aktuelle Wetterwerte aus Sulz auf Radio Niederösterreich und Wien zu hören. Doch woher stammen diese Informationen eigentlich? – Zeit, nach nunmehr 20jährigem Bestehen der Meteorologischen Station Nexing die Nebel zu lichten.

Begonnen hat alles 1991, als der Hydrografische Dienst NÖ Interesse am jetzigen Standort zeigte. Als bald wurden sämtliche Klimadaten von der Lufttemperatur bis zur Schneehöhe erfasst und genauestens notiert, der Himmel und Wettererscheinungen beobachtet. Einige Zeit später kamen die phänologischen Beobachtungen für die ZAMG hinzu, welche damit eine Lücke in ihrem Beobachtungsnetz schließen konnte.

Dem gemeinen Bürger blieben die Daten jedoch zunächst vorenthalten. Schließlich wurde die Station in Eigenregie zusätzlich mit einer automatisierten Messstation ausgebaut, um laufende Mess- und Beobachtungsdaten dem/der geeigneten Leser/in und Hö-

rer/in in Echtzeit ins Haus zu liefern, sei es über das World Wide Web oder den Äther.

Ausbau des Stationsnetzes Sulz – Standorte gesucht

Neben der Lokalwetterberatung und agrarunterstützender Projekte soll auch der Ausbau des Stationsnetzes innerhalb der Gemeinde nicht unerwähnt bleiben. Hierfür werden Standorte gesucht bzw. sind wetterinteressierte Bürger angesprochen, welche sich als Pate einer Messstelle bei geringstem Zeitaufwand zur Verfügung stellen würden.

Ein möglicher Standort sollte folgende Mindestkriterien erfüllen:

Ein kleines Stück Wiese (etwa 10x10m), möglichst frei von Windhindernissen wie Bäume oder Gebäude, Stromanschluß in der Nähe (10 m).

Als potenzielle Standorte würden sich die Kellergassen aller Katastralgemeinden, der Kirchenberg bzw. die Lehmgrube in Obersulz und ähnliche Lagen eignen.

Bewerbungen und Standortnomina-

tionen werden gerne mit kurzer Beschreibung des Standortes unter projekte@meteonex.at aufgenommen und geprüft. Gerne erhalten sie hier ebenso ausführliche Informationen zu sämtlichen Projekten wie CLIM-LOC, aber auch zu Fragen rund ums Wetter.

Es steckt schon eine Menge Enthusiasmus dahinter, all dies dem/der interessierten Bürger/in vermitteln und bieten zu können. So kann dieser Service, da nicht kommerziell geführt, nur mittels freiwilliger Spenden und Unterstützungen dankenswerter Weise ermöglicht werden.

Doch Wetter hat weit mehr zu bieten als nur Wind und Wolken. Daher finden sich neben dem „aktuellsten Wetter aus Sulz im Weinviertel“ auch andere interessante, wetterrelevanten Themen auf www.meteonex.at. Auch der User/Leser selbst ist aufgefordert aktiv am Wettergeschehen teilzunehmen – loggen Sie sich ein in die Welt des Wetters.

Meteorologische Station Nexing
office@meteonex.at

EVN Wasser informiert:

Weiches Wasser für das Sulzbachtal

Inbetriebnahme der überregionalen Trinkwasser-Verbindungsleitung Marchfeld – östliches Weinviertel; weiches Wasser für das Sulzbachtal

Am 22. November 2011 erfolgte die offizielle Inbetriebnahme der überregionale EVN Wasser Transportleitung vom Marchfeld ins östliche Weinviertel in Ebenthal. Die Leitung weist eine Länge von ca. 5,5 km auf. Das Projekt umfasste auch die Ausrüstung der Druckanhebungsstation Ollersdorf. Mit dieser Leitung werden bis zu 2.600 m³ pro Tag bzw. bis zu 950.000 m³ pro Jahr weiches Wasser geliefert. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf €920.000,--.

Diese Transportleitung dient einerseits der langfristigen Absicherung der Wasserversorgung im östlichen Weinviertel und andererseits der Reduzierung der Härte im Trinkwasser. Die Gemeinden Angern an der March, Ebenthal, Dürnkut, Velm – Götzensdorf, Spannberg, Sulz im Weinviertel, Hohenruppersdorf und Zistersdorf werden mit Trinkwasser mit einer Gesamthärte von ca. 22 bis 23° dH statt bisher von 29 bis 35° dH versorgt. Rund 10.000 Einwohner profitieren von dieser Maßnahme.

Eine weitere Reduktion der Härte ist ab Frühjahr 2013 zu erwarten. Da kann durch Zuleitung von weicherem Wasser ins Marchfeld die Gesamthärte auf ca. 16 bis 18° dH abgesenkt werden.

Bürgermeister Raimund Kolm, Marktgemeinde Ebenthal: „Weicheres Trinkwasser ist ein oft genannter Wunsch unserer Bevölkerung. Mit der neuen Verbindungsleitung ist ein erster wichtiger Schritt getan. sehr erfreulich ist die Aussicht auf baldige weitere Reduktion der Wasserhärte.“

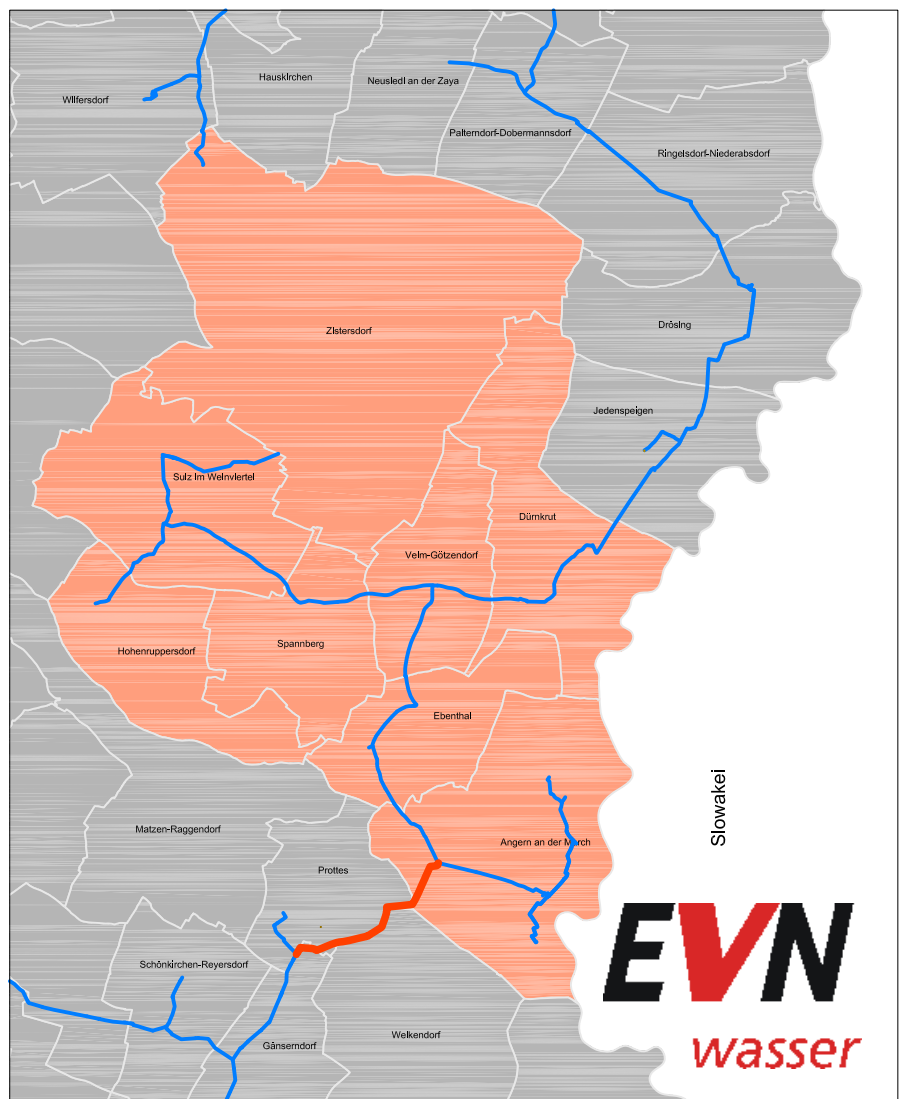
Mag. Raimund Paschinger, Geschäftsführer EVN Wasser: „Seit fast 50 Jahren errichten wir überregionale Transportleitungen und bringen bestes Trinkwasser aus unseren ergiebigen Brunnenfeldern und Quellen zu unseren Kunden in Niederösterreich. Neben der hohen Versorgungssicherheit liegt uns die Wasserqualität natürlich sehr am Herzen. Unser Ziel

ist es durch verschiedene Maßnahmen die Wasserhärte im östlichen Weinviertel weiter abzusenken.“

EVN Wasser ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der EVN AG und für den Bereich der Trinkwasserver- und der Abwasserentsorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen versorgt derzeit 660 Katastralgemeinden und damit ca. 500.000 Einwohner in Niederösterreich mit Trinkwasser, davon rd. 75.000 Einwohner direkt. EVN Wasser ist das größte Wasserversorgungsunternehmen in Niederösterreich.



© www.sxc.hu - User: rebepoi



Auf der beiliegenden Karte sind die von der Leitung versorgten Gemeinden ersichtlich. Blau sind die bestehenden Leitungen und rot die neue Verbindungsleitung dargestellt.



**DIESE
PARTY
MACHT
DICH FIT.**

Die von Lateinamerika inspirierte, leichtverständliche, kalorienverbrennende Dance-Fitness-Party. Spüren Sie den Rhythmus und folgen Sie ihm.

 **ZUMBA®**
fitness

WENDEN SIE SICH AN IHREN AUTORISIERTEN ZUMBA®-KURSLEITER, WENN SIE WEITERE INFORMATIONEN ZUM KURS WÜNSCHEN:
Renate Neusiedler
0699/11140200
renate.neusiedler@gmx.at

JOIN THE party™

WANN: ab 03.02.2012 (1. Schnupperstunde)
WO: 2224 Obersulz, Gemeindesaal
UHRZEIT: 17:15 bis 18:15
1. Stunde schnupperst du GRATIS rein!
PREIS: 70 Euro für den 10er Block

Anmeldungen entweder telefonisch oder per Email bis spätestens 09.01.2012.
Bitte um rasche Anmeldung um sich den Fixplatz zu reservieren.
Mindestteilnehmer: 25

Copyright © 2011 Zumba Fitness, LLC. "Zumba", "Zumba Fitness" und die Zumba Fitness Logos sind eingetragte Warenzeichen von Zumba Fitness, LLC.

zumba.de



**Print
Shirt
.at**
wear yourself

Finde uns auf:
facebook
twitter

**Textildruck
so individuell
wie unsere Kunden**

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen:

Gemeindesekretariat
Sulz im Weinviertel, 2224
Obersulz Nr. 21

Frau Renate Lehmann
Tel.: (02534)-217,
Fax: (02534)-217-4
e-mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at

homepage:
www.sulz-weinviertel.gv.at

**Druckerei - Näherei
Produktionsagentur
Detail- & Großhandel**

Erlebe die neue Dimension im Textildruck. Nur bei PrintShirt.at erhältst Du alle Möglichkeiten für individuelle Textilien aus einer Hand. Von den besten Markenherstellern, über die modernsten Drucktechniken, bis hin zu individuell genähten Trikots, Fanartikel, Werbe- und Promotionartikel.

www.printshirt.at

Ein Service der
SPOONS - Suhrada Werbedesign e.U.
Nexing 14, 2224 Nexing
Tel.: +43 (0)2534 406 69
eMail: office@printshirt.at



Termine 2012



in der Marktgemeinde
Sulz im Weinviertel

Montag	2. 1.		Sternsingen in Niedersulz
Dienstag	3. 1.		Sternsingen in Niedersulz
Mittwoch	4. 1.	14.00	Jahreshauptversammlung Seniorenbund Niedersulz-Nexing, eh. Schule
Mittwoch	4. 1.		Sternsingen in Obersulz und Nexing
Donnerstag	5. 1.		Sternsingen in Obersulz und Nexing
Samstag	7. 1.		Sternsingen in Erdpreß
Samstag	14. 1.	15.00	Cross-Lauf LC Erdpreß, Start Pfarrsaal
Sonntag	15. 1.	14.00	Jahreshauptversammlung OMK Niedersulz, eh. Schule
Donnerstag	19. 1.	14.30	Volksschule, Spielenachmittag mit Senioren, Gemeindesaal
Samstag	21. 1.	20.00	Ball FF Obersulz, GH Schlegl
Donnerstag	26. 1.	19.00	Vortrag Gesunde Gemeinde: „Nahrungsmittelunverträglichkeit“ im Gemeindesaal
Donnerstag	26. 1.	14.00	Jahreshauptversammlung Seniorenbund Obersulz-Nexing im Gemeindesaal
Samstag	28. 1.	20.00	Ball FF Niedersulz, Pfarrsaal
Sonntag	29. 1.	14.00	Jahreshauptversammlung ÖKB Obersulz-Nexing, GH Schlegl
Mittwoch	8. 2.	14.00	Faschingsfeier mit Tombola Seniorenbund Niedersulz-Nexing, eh. Schule
Samstag	11. 2.	20.00	Sportlerball im GH Schlegl
Sonntag	12. 2.		Anbetungstag in Niedersulz
Donnerstag	16. 2.	14.00	Faschingsfeier Seniorenbund Obersulz-Nexing, Gemeindesaal
Dienstag	21. 2.	15.00	Kindermaskenball im Gemeindesaal
Sonntag	4. 3.	14.00	Jahreshauptversammlung MV Obersulz-Blumenthal, Gemeindesaal
Sonntag	18. 3.	9.15	Pfarrgemeinderatswahl Niedersulz im Pfarrhof
Sonntag	18. 3.	11.00	Pfarrgemeinderatswahl Obersulz im Pfarrhof
Samstag	24. 3.	20.00	Kabarett Jimmy Schlager und Manfred Linhart, Gemeindesaal
Sonntag	25. 3.		Benefizveranstaltung für Renovierung des Pfarrhofes Niedersulz (Fiayang und andere) in der Pfarrkirche Niedersulz
Samstag	31. 3.	20.00	Konzert MV Obersulz-Blumenthal im Gemeindesaal
Sonntag	1. 4.	8.15	Palmprozession in Niedersulz
Sonntag	1. 4.	10.00	Palmprozession in Obersulz, Dreifaltigkeit
Samstag	7. 4.	21.00	Osternacht in Niedersulz
Sonntag	8. 4.	8.15	Auferstehungsprozession in Niedersulz
Sonntag	8. 4.	10.00	Auferstehungsprozession in Obersulz mit Messe f. gefallene, verstorbene und vermisste Kameraden
Samstag	21. 4.		Konzertmusikbewertung in Hohenau
Sonntag	22. 4.		Konzertmusikbewertung in Hohenau
Samstag	21. 4.	10.00	Pflanzenmarkt im Museumsdorf
Sonntag	22. 4.		Georgi-Feier im Museumsdorf
Samstag	5. 5.	16.00	Segnung u. Neueinweihung Florianikreuz Obersulz mit 125 Jahr-Feier FF Obersulz
Sonntag	6. 5.	9.00	Nepomukmesse in Nexing
Mittwoch	9. 5.	12.00	Muttertagsfeier Seniorenbund Niedersulz-Nexing, Oase am Teich
Donnerstag	10. 5.	12.00	Muttertagsfeier Seniorenbund Obersulz-Nexing, Gemeindesaal
Freitag 11. 5. - Sonntag 13. 5.			Feuerwehrfest in Erdpreß
Sonntag	13. 5.	8.30	Messe f. verstorb. Mitglieder Seniorenbund Niedersulz-Nexing
Donnerstag	17. 5.	10.00	Erstkommunion in Obersulz
Donnerstag	17. 5.	16.00	„Konzert-Dämmerschoppen“ OMK Niedersulz im Schulhof
Sonntag	20. 5.		Tag der Blasmusik in Obersulz
Sonntag	20. 5.	10.00	Erstkommunion in Niedersulz
Sonntag	20. 5.		Eröffnung des neuen Eingangsgebäudes im Museumsdorf
Sonntag	27. 5.		FF-Fest mit Feldmesse um 9.30 Uhr und Frühschoppen, Kinderprogramm am Nachmittag, Heurigenbetrieb durchgehend, Schulhof Niedersulz
Sonntag	3. 6.	13.00	Waschtag im Museumsdorf
Sonntag	3. 6.	10.00	Firmung in Niedersulz
Donnerstag	7. 6.	14.00	Bezirksweisenblasen in Spannberg
Donnerstag	7. 6.	8.00	Fronleichnam in Obersulz
Donnerstag	7. 6.	8.30	Fronleichnam in Niedersulz
Samstag	9. 6.		FF-Fest Obersulz, Pfarrwiese

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

SPOONS

suhradawerbedesign

Web: www.spoons.at Email: office@spoons.at Tel.: (0)2534 406 69

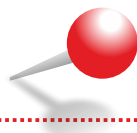
Grafik & Design - Satz & Druck
Webseiten & Onlineshops
Google-Optimierungen

prodAkt
WIR MACHEN DIE WERBUNG FÜR IHRE ZUKUNFT

Werbeartikel aller Art
Fahrzeugbeschriftungen
Werbetafeln & Schilder
Werbe- & Firmentextilien

Erdpreß 39
2224 Obersulz
Email: info@prodakt.at
Tel.: 0660 / 527 87 18

Termine 2012



in der Marktgemeinde
Sulz im Weinviertel

Sonntag	10. 6.	9.30	Messe Pfarrwiese, FF-Fest
Samstag	16. 6.	19.00	Weinviertel Laufcup in Spannberg
Sonntag	17. 6.		Kirtag ÖKB Erdpreß, Heldenehrung, Messe um 8.30 Uhr
Freitag	22. 6.	19.30	„Wein unter Sternen“ im Museumsdorf
Sonntag	24. 6.	9.30	„Würstlkirtag mit Feldmesse“ OMK Niedersulz im Schulhof
Samstag, 23. 6.	u. Sonntag, 24. 6.		Landesmusikfest in Tulln
Sonntag	24. 6.	13.00	Kinderfest im Museumsdorf
Sonntag	1. 7.	8.00	Tag der Blasmusik in Nexing mit Feldmesse um 9.30
Sonntag	22. 7.	10.00	Dorfsommer 20er Jahre im Museumsdorf
Samstag	4. 8.	9.00	Kirtag Obersulz, Pfarrwiese, Wachtbergmesse f. gefallene Kameraden
Sonntag	5. 8.		Kirtag USV Sulz, Pfarrwiese m. Frühschoppen u. Sauschätzen
Sonntag	12. 8.	11.00	Südmährerkirtag im Museumsdorf
Sonntag	26. 8.	10.00	„Grimms Hausmärchen“ im Museumsdorf
Sonntag	2. 9.		Hiatagang in Obersulz, Feldmesse Pfarrwiese um 9.30
Samstag	8. 9.	10.00	Naturgartenfest im Museumsdorf
Sonntag	9. 9.		„Dirndlgwandsonntag“ im Museumsdorf
Sonntag	9. 9.		Tag der Blasmusik in Niedersulz
Sonntag	16. 9.		Bezirksmusikfest in Leopoldsdorf
Sonntag	23. 9.	8.15	Erntedankfest in Niedersulz, anschl. Tag der Blasmusik in Erdpreß
Samstag	29. 9.	13.00	„Pferdekraft“ im Museumsdorf
Samstag	29. 9.	13.00	Herbstwanderung Verein Jugend Niedersulz
Sonntag	30. 9.	10.00	Erntedankfest in Blumenthal
Sonntag	7. 10.	10.00	Dorfherbst im Museumsdorf
Sonntag	7. 10.	10.00	Erntedankfest Obersulz, Dreifaltigkeit
Freitag	26. 10.	13.00	Federnschleiß'n im Museumsdorf
Donnerstag	1. 11.	8.30	Friedhofsgang in Obersulz m. Messe f. gefallene Kameraden
		13.30	Friedhofsgang in Niedersulz
Samstag	3. 11.	17.00	Allerheiligenmesse m. Heldenehrung in Erdpreß
Samstag	10. 11.	17.00	Veranstaltung „Lebensfreude im Weinviertel“ des Vereins f. Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Gemeindesaal
Sonntag	11. 11.		Patrozinium in Obersulz
Sonntag	11. 11.		Kammermusikwettbewerb im Gemeindesaal Obersulz
Mittwoch	12. 12.	12.00	Weihnachtsfeier Seniorenbund Niedersulz-Nexing, eh. Schule
Donnerstag	13. 12.	12.00	Adventfeier Seniorenbund Obersulz-Nexing im Gemeindesaal
Sonntag	16. 12.	15.00	Glühweinstand FF Obersulz beim FF-Haus
Sonntag	23. 12.	17.00	Glühweinstand LC Erdpreß, Pfarrsaal
Montag	24. 12.		Friedenslicht Schule Niedersulz
Montag	24. 12.	15.00	Kindermette Niedersulz
		16.00	Turmblasen in Erdpreß
		17.00	Turmblasen in Obersulz
		20.00	Mette in Niedersulz mit anschl. Turmblasen
		22.00	Mette in Obersulz
Montag	31. 12.		Glühweinstand Jagdgesellschaft Obersulz im Bauhof

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Hier abtrennen und aufhängen!

Hier abtrennen und aufhängen!



SPOONS

suhradawerbedesign

Web: www.spoons.at Email: office@spoons.at Tel.: (0)2534 406 69

Grafik & Design - Satz & Druck
Webseiten & Onlineshops
Google-Optimierungen



WIR MACHEN DIE WERBUNG FÜR IHRE ZUKUNFT

Werbeartikel aller Art
Fahrzeugbeschriftungen
Werbetafeln & Schilder
Werbe- & Firmertextilien

Erdpreß 39
2224 Obersulz
Email: info@produkt.at
Tel.: 0660 / 527 87 18